

WEIHNACHTEN UNTERWEGS an Heiligabend 2025

Krippenspiele in der Trittauer Martin-Luther-Kirche
zum Hören, Sehen und Mitsingen und für Zuhause

Wir versammeln uns



1. Herbei, o ihr Gläubigen, fröhlich triumphieret,

o kommet, o kommet nach Bethlehem!

Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!

O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten den König!

Hört und seht die Weihnachtsgeschichte, wie sie uns in der Bibel erzählt wird: Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.



Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehren einziehe!

Da machte sich auch auf Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger.



1. Maria durch ein Dornwald ging. Kyrieleison!

Maria durch ein Dornwald ging, der hat in sieben Jahr'n kein Laub getragen,
Jesus und Maria.

2. Was trug Maria unter ihrem Herzen. Kyrieleison!

Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen, das trug Maria unter ihrem Herzen,
Jesus und Maria.

Im Stall

Es kam die Zeit, dass Maria gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe.



1. Stille Nacht! Heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh.

3. Stille Nacht! Heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem
göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund':
Christ in deiner Geburt. Christ in deiner Geburt.

oder:

nach der Melodie „Vom Himmel hoch“ aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach

Schaut hin, dort liegt im finstern Stall, des Herrschaft gehet überall!
Da Speise vormals sucht ein Rind, da ruhet jetzt der Jungfrau'n Kind.

Bei den Hirten auf dem Feld

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen. Und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen:



1. **Vom Himmel hoch, da komm ich her.** Ich bring euch gute neue Mär;
der guten Mär bring ich so viel, davon ich singen und sagen will.
2. Euch ist ein Kindlein heut geborn von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein so zart und fein, das soll euer Freud und Wonne sein.
5. So merket nun das Zeichen recht: die Krippe, Windelein so schlecht,
da findet ihr das Kind gelegt, das alle Welt erhält und trägt.

Da versammelten sich alle Hirten und sangen und tanzten vor Freude:



1. **Als ich bei meinen Schafen wacht,** ein Engel mir
die Botschaft bracht: Des bin ich froh. Benedicamus domino.
2. Er sagt, es soll geboren sein zu Bethlehem ein Kindelein:
Des bin ich froh. Benedicamus domino.
3. Er sagt, das Kind läg da im Stall und soll die Welt erlösen all:
Des bin ich froh. Benedicamus domino.

Himmlische Heerscharen

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen,
die lobten Gott und sprachen:



1. **Freu dich Erd und Sternenzelt,** Halleluja.
Gottes Sohn kam in die Welt. Halleluja.
Uns zum Heil erkoren, ward er heut geboren heute uns geboren.
4. Hört's ihr Menschen groß und klein, Halleluja.
Friede soll auf Erden sein, Halleluja.
Uns zum Heil erkoren, ward er heut geboren heute uns geboren.
5. Ehr sei Gott im höchsten Thron, Halleluja.
Der uns schenkt sein lieben Sohn, Halleluja.
Uns zum Heil erkoren, ward er heut geboren heute uns geboren.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander:
„Lasst uns nach Bethlehem gehen und sehen, was dort geschehen ist.“
Sie zogen los und sangen:



1. Hört der Engel helle Lieder, klingen das weite Feld entlang.
Und die Berge hallen wider von des Himmels Lobgesang:
Gloria, in excelsis Deo.

3. Sie verkünden uns mit Schalle, dass der Erlöser nun erschien,
dankbar singen sie heut alle an diesem Fest und grüßen ihn:
Gloria, in excelsis Deo.

Maria aber behielt alle diese Worte

Lukas hat uns diese wundervolle Geschichte so erzählt, wie ihr sie gerade gehört habt. So wurde sie vor langer Zeit in das Buch der Bibel mit aufgenommen und hat schon viele vor uns berührt. Gebt ihr jetzt, wie die Hirten die Geschichte weiter. Erzählt eure Geschichten dazu. Lukas schreibt zum Schluss: Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. - Machen wir es doch genauso.



1. Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art.
Und hat ein Blümlein bracht, mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.

2. Das Blümlein, das ich meine, davon Jesaia sagt:
hat uns gebracht alleine, Marie die reine Magd;
aus Gottes ew'gen Rat hat sie ein Kind geboren,
welches uns selig macht.

3. Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott, hilf uns aus allem Leide,
rettet von Sünd' und Tod.

oder

nach der Melodie „Vom Himmel hoch“ aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach

Ach mein herzliebes Jesulein, mach dir ein rein sanft Bettelein,
zu ruhn in meines Herzens Schrein, dass ich nimmer vergesse dein!

Wir beten in dieser heiligen Nacht:

Sei du, Gott, mit denen, die wachen oder weinen in dieser Nacht. Vertraue deinen Engeln und Heiligen die Sorge an über die, die schlafen. Hüte deine Kranken, lass deine Müden ruhen, segne deine Sterbenden, tröste deine Leidenden, erbarme dich deiner Betrübten. Und sei mit deinen Fröhlichen.
Amen

Vater unser im Himmel geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen

Weihnachtssegen

Mit dem Licht des Weihnachtssterns, mit vielen Kerzen feiern wir mit den Hirten diesen gesegneten Anfang. Der Segen Gottes ist mit uns: Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist. Amen



1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Welt ging verloren, Christi ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit.

2. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: Freue, freue dich, o Christenheit.

3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit.

Schenken Sie mit Ihrer **Kollekte am Ausgang für „Brot für die Welt“** Hoffnung und Zukunft für die Ärmsten in der Welt. Sie können auch online spenden.



Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen und euch ein fröhliches Weihnachtsfest 2025!

Küsterteam und Konfirmanden
Jonachöre und Kantorei
Gesamtleitung Kreiskantorin Barbara Fischer
&

Pn. Prof. Johanna Haberer
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trittau
www.kirche-trittau.de

